

# Spielen mit Django – trainieren mit einem ehemaligen Davis-Cup-Spieler

Show-Tennis mit hochkarätigen Gästen beim TC Hengersberg

**Hengersberg.** Besondere Gäste lädt sich der Tennisclub Hengersberg gerne zu seinen Event-Tagen ein – vergangenes Jahr war es Niki Pilic, am Samstag waren der ehemalige österreichische Davis-Cup-Spieler Alex Antonitsch und der deutsche Meister in der U18-Konkurrenz Julian Lenz in die Tennishalle gekommen.

Gleich zu Anfang gab's einen kleinen Schlagabtausch zwischen Julian Lenz und Alex Antonitsch, doch dann durften die Jugendspieler des TC Hengersberg mit dem Profi trainieren. Der zeigte ihnen allerhand Tricks für einen guten Aufschlag. „Das hat mir schon einiges gebracht“, meinte Belinda Forstner nach dem Training. Seit drei Jahren spielt die 13-Jährige Tennis, sie zeigte sich ebenso begeistert von dem Training wie ihre Vereinskameradin Clara Drasch, die bereits spielt, seit sie fünf Jahre alt ist. Kaum erwarten konnten es die übrigen Jugendspieler, ebenfalls mit dem ehemaligen Davis-Cup-Spieler zu trainieren.

Am anderen Platz gab es ebenfalls Trainingsmöglichkeiten: Dort spielte Thassilo Haun mit den Jugendlichen. Er hat erst vor vier Wochen in San Diego die Mixed-Weltmeisterschaften in der Altersklasse 35+ gewonnen. „Wir freuen uns, dass wir euch wieder so tolle Gäste präsentieren können“, verkündete TC-Vorsitzender Roman Preisinger, als er die zahlreichen Tennisfreunde begrüßte, die sich zum Event-Tag eingefunden hat-



Ein gelungener Tag in der Tennishalle mit (vorne v.l.) TC-Vorsitzendem Roman Preisinger, Django Asül, Vorsitzendem Christian Wandinger sowie (hinten v.l.) Armin Wiendl, Thassilo Haun, Maximilian Marterer, Julian Lenz und Alex Antonitsch. Linkes Bild: Tolle Tipps und Tricks mit Tennisball und Schläger zeigte Alex Antonitsch der Tennisjugend. – Fotos: Süß

ten. Bei weitem nicht nur Hengersberger Vereinsmitglieder, wie sich bei der Verlosung der Plätze für das Promidoppel zeigte: Mit Alex Antonitsch, Thassilo Haun und Django Asül durfte zunächst Stefan Himmel vom TC Michaelsbuch spielen, danach Peter Deinzer vom Hengersberger Verein. „So ein Tennis werden wir so

schnell nicht wieder sehen“, meinte Preisinger, als er einen ganz besonderen „Schaukampf“ auf dem Platz ankündigte: Julian Lenz, der deutsche Meister in der U18-Konkurrenz, trat gegen Maximilian Marterer an. „Damit stehen bei uns die beiden größten Hoffnungen des Nachwuchstennis auf dem Platz“, so Preisinger.

Ermöglicht hatte die Veranstaltung mit den hochkarätigen Gästen Vereinsmitglied Armin Wiendl. Der Inhaber einer Sportbedarf-Firma informierte auch in einer Modenschau über die neuesten Trends im Tennissport und lud die zahlreichen Besucher zur Autogrammstunde mit den Promis in der Halle ein. – sas